SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK LEIPZIG

BEILAGE 18
zur Universitätszeitung der Karl-Marx-Universität

o) **Schwerpunkte:**
1. Die neuen Komplikationen der Arbeiterklasse im staatsmonopolitischen Kapitalismus und die objektiven Grundlagen des Bündnisses der Arbeiterklasse und der demokratischen Kräfte im Kampf gegen das staatsmonopolitische Herrschaftssystem
2. Stellung und Aufgaben der Gewerkschaften im Kampf um Demokratie und die Rolle der rechten SPD-Führung
3. Bedingungen und Komplikationen zur Durchsetzung einer demokratischen Alternative
4. Die Wechselbeziehungen zwischen dem Kampf um Demokratie und dem Weg zum Sozialismus in Westdeutschland

b) **Literatur:**
1. Programmentwurf der KPD, ND vom 13. 2. 1968
2. Imperialismus heute, Berlin 1967, Neuntes Kapitel, S. 691–747
3. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit — Internat. wiss. Session: 150. Geburtstag von Karl Marx, Berlin 1968
4. O. Klein, Karl Marx und die inneren Widersprüche des modernen Imperialismus, in: Forum, Heft 7, 9/10/1968
5. M. Reimann, Demokratische Kräfte müssen jetzt zusammenfinden – 12 Tagung des ZK der KPD, in ND v. 5. 7. 1968, S. 6
6. Hess, P., Der Kapitalismus und das Problem der gesellschaftlichen Gerechtigkeit, in: Wirtschaftswissenschaft, Heft 6/1967
7. H. Kalbe, Zum Wechselverhältnis zwischen Imperialismus und Opportunismus, in: DWI-Forschung
8. L. Tudor, J. Hoffmann, Westdeutsche Gewerkschaften, Klassenorganisationen oder „Ordnungsfaktoren", Berlin 1967

BEILAGE 18
zur Universitätszeitung der Karl-Marx-Universität
Leipzig, 31. 10. 1968

Studienjahr 1968/69

GRUNDSÄTZE · THEMENPLÄNE · LITERATURANGABEN

UZ

Marxistische Weiterbildung

MARXISTISCHES KOLLOQUIUM

der DDR (intern. wissenschaftl. Session: 100 Jahre „Das Kapital") Berlin 1967, S. 37–60, **oder** ND vom 13. 9. 1967, Abschn. IV
7. W. I. Lenin, Ökonomik und Politik in der Epoche der Diktatur des Proletariats. Werke, Bd. 30, S. 99–101

THEMA 2: *Das ökonomische System als Kernstück des Gesamtsystems der sozialistischen Gesellschaft.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Stellung und Funktion der Ökonomie in der sozialistischen Gesellschaft
2. Die Hauptbestandteile des ökonomischen Systems des Sozialismus
3. Die Hauptaufgaben zur Durchsetzung des ökonomischen Systems als Ganzes
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus. Berlin 1967, S. 81–92, 120–132
2. Beschluß des Staatsrates der DDR, 8. Staatsratssitzung April 1968, ND v. 23. 4. 1968
3. W. Ulbricht, Referat auf der Intern. wiss. Session: 100 Jahre „Das Kapital". Dietz Verlag, Berlin 1967, S. 45–47
4. W. Lamberz, Das Marxsche „Kapital" von brennender Aktualität. In: Einheit Heft 12/1967
5. G. Mittag, Karl Marx und die sozialistische Ökonomie, in: Einheit Heft 4/5 1968

THEMA 3: *Die reaktionäre ideologische Funktion und der unwissenschaftliche Charakter der bürgerlichen Konvergenztheorie und der Theorie von der „Entstaatlichung" des sozialistischen Eigentums.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Ziel und Inhalt der bürgerlichen Konvergenztheorie sowie der Theorie von der Entstaatlichung des sozialistischen Eigentums
2. Die konsequente Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus führt nicht zu einer Annäherung an die kapitalistische Ordnung, sondern zum Ausbau und zu der Festigung der sozialistischen Produktionsweise
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus (Referat VII. Parteitag). Berlin 1967, S. 120–132
2. Bericht des Politbüros an das 4. Plenum des ZK der SED, ND v. 30. 1. 1968, S. 4
3. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit. Referat auf der Intern. wissenschaftl. Session zum 150. Geburtstag von Karl Marx, Berlin 1968
4. E. Honecker, Führende Rolle der Partei — Wesensmerkmal unserer sozialistischen Ordnung. Diskussionsbeitrag auf dem 6. Plenum der SED. ND vom 8. Juni 1968
5. Bregel, Die beiden sozialökonomischen Systeme und die bürgerliche Konvergenztheorie. In: Aus der internationalen Arbeiterbewegung, Nr. 5 und 6/1968, oder: Einheit, Heft 4/5 1968

THEMA 4: *Die Einheit von zentraler staatlicher Planung und wachsender Eigenverantwortlichkeit der Betriebe als Grundprinzip des ökonomischen Systems des Sozialismus.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Die neue Qualität der Planung bei der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus
2. Die Notwendigkeit der Erhöhung der Eigenverantwortung der Betriebe in der sozialistischen Wirtschaft
3. Einige neue Fragen der wirtschaftlichen Rechnungsführung bei der organischen Verbindung der zentralen staatlichen Planung mit der Erhöhung der Eigenverantwortung der Betriebe
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus, Berlin 1967, S. 130–151
2. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit. Berlin 1968, S. 39–41, 43–44, 46–48
3. G. Schürer, Neue Wesenszüge sozialistischer Planung und Wirtschaftsführung. (Referat auf der 6. Tagung des ZK der SED), bes. Abschn. II, in: ND vom 8. 6. 1968, S. 4
4. W. Stoph, Neue Probleme des Planungssystems und der Bilanzierung sowie der Eigenverantwortung der Betriebe. (Referat auf der 9. Tagung der Volkskammer). In: ND vom 11. 6. 1968, S. 3–4

THEMA 5: *Die Integration des Bildungs- und Hochschulwesens in das ökonomische System des Sozialismus.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Die Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution an das Bildungssystem im Sozialismus
2. Der Prozeß der Verwandlung der Wissenschaft in eine Produktivkraft und die Aufgaben des Hochschulwesens
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus, Berlin 1967, S. 239–242, 249–258
2. W. Stoph, Neue Probleme des Planungssystems und der Bilanzierung sowie der Eigenverantwortung der Betriebe. In: ND vom 11. 6. 1968, S. 4, bes. Abschn.: Zur Lösung einiger Fragen, die auf der 8. Staatsratssitzung gestellt wurden. – 4. Ausbildung und Weiterbildung

THEMA 6: *Neue Gesetzmäßigkeiten der erweiterten Reproduktion unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Die konkreten Strukturveränderungen in der Volkswirtschaft im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution und ihre Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß
2. Das Entwicklungsverhältnis zwischen den Abteilungen I u. II
3. Die neuen Anforderungen an die Investitionspolitik und die Aufgaben der zentralen staatlichen Planung
b) **Literatur:**
1. K. Marx, Das Kapital, Bd. I, S. 593–607, Bd. II, S. 393–405, 425–437, 494–525 (Berlin 1953)
2. W. I. Lenin, Zur sogenannten Frage der Märkte, S. 70–80, 91–98, Werke, Bd. 1
3. Kossygin, Über den Entwurf der Direktiven zum Fünfjahrplan 1966–1970 (XXIII. Parteitag), Berlin 1966, Abschnitt II und VI
4. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung der DDR bis zum Aufbau des Sozialismus, Berlin 1967, S. 103–111
5. G. Mittag, Bericht auf dem 3. Plenum des ZK der SED, ND vom 24. November 1967
6. G. Mittag, Unsere sozialistische Planwirtschaft ermöglicht höchste Effektivität. Diskussionsbeitrag, 8. Sitzung des Staatsrates der DDR, ND v. 24. 4. 1968
7. W. Ulbricht, Probleme des Perspektivplanes bis 1970. Referat auf dem 11. Plenum der SED. Abschnitt zur Investitionspolitik
8. Reichenberg, Zur Diskussion über das Gesetz der vorrangigen Entwicklung der Produktionsmittelproduktion im Sozialismus. Wirtschaftswissensch. 11/1967
9. Steinitz, Theoretische und praktische Probleme des ökonomischen Wachstums im Sozialismus, Wirtschaftswissenschaft 6/1967

WISSENSCHAFTLICHER SOZIALISMUS

THEMA 1: *Der Systemcharakter der sozialistischen Gesellschaft. Der Sozialismus als relativ selbständige ökonomische Gesellschaftsformation.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Der Sozialismus als eine relativ selbständige ökonomische Gesellschaftsformation
2. Die strategische Orientierung des VII. Parteitages der SED und die Wesenszüge des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus
3. Die Einheit und Komplexität aller Seiten der gesellschaftlichen Entwicklung und die Zielfunktion der sozialistischen Gesellschaft
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus (Rede auf dem VII. Parteitag der SED), Abschn. V
2. W. Ulbricht, Die Bedeutung des Werkes „Das Kapital" von Karl Marx für die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und den Kampf gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland, DVB 1967, S. 37–45
3. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit, DVB 1968, S. 30–41
4. K. Reißig, Der VII. Parteitag der SED und die Entwicklung des Sozialismus als selbständige Gesellschaftsformation, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, H. 5/1967

THEMA 2: *Arbeiterklasse und Intelligenz in der sozialistischen Gesellschaft. Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Das Anwachsen der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in der sozialistischen Gesellschaft
2. Rolle und Verantwortung der Intelligenz in der sozialistischen Gesellschaft
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR zur Ausarbeitung der sozialistischen Verfassung der DDR auf der 4. Tagung der Volkskammer am 1. 12. 67, Abschn. II
2. E. Honecker, Die Rolle der Partei in der Periode der Vollendung des Sozialismus (Rede auf dem VII. Parteitag der SED), Abschn. I und II
3. Die führende Kraft beim Aufbau des Kommunismus, in: ND vom 14. 3. 1968
4. M. Steenbeck, Macht und Intelligenz im Wandel der Zeit, Einheit 6/1967

THEMA 3: *Der sozialistische Staat deutscher Nation. Das Wesen der sozialistischen Demokratie.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Der Charakter und die wachsende Rolle des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR
2. Die gesellschaftsgestaltende und bewußtseinsbildende Funktion der sozialistischen Demokratie
b) **Literatur:**
1. Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik
2. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus (Referat auf dem VII. Parteitag der SED), DVB 1967, Abschn. IV
3. W. Ulbricht, Bericht des Vorsitzenden der Kommission zur Ausarbeitung einer sozialistischen Verfassung der DDR (7. Tagung der Volkskammer am 31. 1. 1968), Abschn. VI und VII
4. O. Reinhold, Die Rolle des Staates im ökonomischen System des Sozialismus, in: Einheit, H. 2/68

THEMA 4: *Grundsätze wissenschaftlicher Führungs- und Leitungstätigkeit. Der demokratische Zentralismus als Grundprinzip des sozialistischen Staatsaufbaus.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Die wachsenden Anforderungen an die wissenschaftliche Führungs- und Leitungstätigkeit bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus
2. Das Verhältnis von Ökonomie und Politik im sozialistischen Gesellschaftssystem
3. Die konsequente Durchsetzung des demokratischen Zentralismus als Grundprinzip der Leitung der sozialistischen Gesellschaft
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit, DVB 1968, S. 28–30, 42–49
2. W. Ulbricht, Die Konstituierung der staatlichen Organe und Probleme ihrer wissenschaftlichen Arbeitsweise (2. Tagung des ZK der SED), DVB 1967, bes. S. 3–16
3. E. Honecker, Die Rolle der Partei in der Periode der Vollendung des Sozialismus, Abschn. III
4. G. Süßer, Ökonomie im sozialistischen Gesellschaftssystem, Einheit 4/5/1968

THEMA 5: *Prognose und Planung der gesellschaftlichen Entwicklung im Sozialismus. Die Rolle von Modellen bei der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.*
a) **Schwerpunkte:**
1. Die Rolle und Bedeutung der marxistisch-leninistischen Gesellschaftsprognostik im Sozialismus
2. Prognose und Planung — entscheidende Elemente wissenschaftlicher Leitungstätigkeit im Sozialismus
3. Die Rolle von Modellen bei der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus
b) **Literatur:**
1. W. Ulbricht, Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus (Rede auf dem VII. Parteitag der SED), Abschn. VI
2. W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Lebenskraft der Lehren von Karl Marx für unsere Zeit, DVB 1968, S. 5–24

gez. Prof. Dr. habil. W. Feeggal
Prorektor für Gesellschaftswiss.